

EVK

Elektrizitätsversorgung
Kaltbrunn AG

JEAN MÜLLER

160 A

JEAN MÜLLER

JEAN MÜLLER

JEAN MÜLLER

JEAN MÜLLER

JEAN MÜLLER

JEAN MÜLLER

NH2 KTF
100A-gI
L 500V-
100
DE06

160 A

NH2 KTF
100A-gI
L 500V-
100
DE06

160 A

100A-gI
L 500V-
100
DE06

160 A

22

23

24

25

26

27

20

21

WGH Fisch-
hausenstr. 9a/9b
3x50/50
160 A

WGH Fisch-
hausenstr. 10
3x50/50
160 A

WGH Fisch-
hausenstr. 7
3x50/50
100 A

GH Fisch-
hausenstr. 11
3x25/25
80 A

WGH Fisch-
hausenstr. 5
3x50/50
160 A

WGH Fisch-
hausenstr. 6
3x50/50
160 A

WGH Fisch-
hausenstr. 12b
3x50/50
80 A

Jahresbericht 2022

Einladung

113. ordentliche Generalversammlung der Elektrizitätsversorgung Kaltbrunn AG

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Gerne laden wir Sie zur diesjährigen Generalversammlung ein.

Freitag, 2. Juni 2023, 19.00 Uhr

Aula Oberstufenzentrum, 8722 Kaltbrunn

Anschliessend sind Sie recht herzlich zum Nachtessen
im Restaurant Speer oder im Restaurant Frohsinn eingeladen.

Freundliche Grüsse

Im Namen des Verwaltungsrates

Guido Rüegg
Verwaltungsratspräsident

Josef Fritschi
Betriebsleiter

Kennzahlen 2022

19 329 350

kWh Energieeinkauf

687 186

kWh NEK-Netzeinspeisung

2 116 524

kWh Photovoltaik-Netzeinspeisung



TT-Kabel
5x6 + 5x1.5mm2

M25

TT-Kabel
5 x 10 mm2

TT-Kabel
5x10 + 5x1.5mm2

Inhalt

- 4 Traktanden
- 5 Mitteilungen an die Aktionärinnen und Aktionäre
- 7 Vorwort des Verwaltungsratspräsidenten
- 8 Gastkommentar

- Jahresberichte aus den einzelnen Bereichen:
 - 13 Elektroversorgung
Elektrizität – Energiebilanz
 - 17 Gasversorgung
 - 19 Installationen
 - 21 Glasfasernetz
 - 22 Liegenschaften
 - 24 Elektrofachgeschäft
 - 25 Dienstleistungen
 - 27 Personal
- 30 Bilanz per 31. Dezember 2022, vor Gewinnverwendung
- 31 Erfolgsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022
- 32 Gewinnverwendung 2022 / Aktienwert
- 33 Anhang zur Jahresrechnung
- 35 Bericht der Revisionsstelle

Impressum:

Herausgeberin: Elektrizitätsversorgung Kaltbrunn AG
Konzept, Grafik und Produktion: ERNi Druck und Media AG, Kaltbrunn
Papier: Verwendung von Recyclingpapier

Traktanden

1. Begrüssung

Bezeichnung der Protokollführerin
Wahl der Stimmenzähler/-innen
Feststellung der Beschlussfähigkeit

2. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung 2022

Entgegennahme des Berichtes der Revisionsstelle
Antrag des Verwaltungsrates: Genehmigung

3. Entlastung des Verwaltungsrates

Antrag des Verwaltungsrates: Entlastung erteilen

4. Gewinnverwendung

Antrag des Verwaltungsrates: Der in der Jahresrechnung 2022 ausgewiesene Jahresgewinn von CHF 663 238.20 ist gemäss Darstellung auf Seite 32 zu verwenden.

5. Allgemeine Umfrage

Mitteilungen an die Aktionärinnen und Aktionäre

Nachstehend sind publiziert:

- der Jahresbericht des Verwaltungsrates über das Geschäftsjahr 2022
- die Bilanz und die Erfolgsrechnung 2022
- der Antrag über die Gewinnverwendung und Informationen zum Aktienwert
- der Bericht der Revisionsstelle
- verschiedene Detailberichterstattungen und Aufstellungen

Am Geschäftssitz liegen bis zum Tag der Generalversammlung auf:

- das Protokoll der 112. Generalversammlung vom 3. Juni 2022 und die übrigen, gemäss Statuten erforderlichen Unterlagen.

Das Aktienregister ist vom 26. April 2023 bis 5. Juni 2023 geschlossen.

Anmeldung für die Generalversammlung:

Stimmberechtigte Aktionärinnen und Aktionäre, die an der EVK-Generalversammlung teilnehmen, bitten wir, sich mit der beiliegenden Antwortkarte **bis zum 26. Mai 2023 anzumelden**. Sie erleichtern uns damit die Organisation der Generalversammlung.

Aus organisatorischen Gründen können verspätete Anmeldungen nicht mehr berücksichtigt werden.

Vertretung an der Generalversammlung:

Stimmberechtigte Aktionärinnen und Aktionäre können sich an der Generalversammlung durch eine andere Aktionärin oder einen anderen Aktionären vertreten lassen. Vorbehalten bleibt die gesetzliche Vertretung gemäss Art. 10 der Statuten.

Nachtessen:

Im Anschluss an die Generalversammlung wird den Aktionärinnen und Aktionären ein Nachtessen offeriert.

Dank an die Aktionärinnen, Aktionäre und an die Kundschaft

Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Aktionärinnen und Aktionären sowie bei allen Kundinnen und Kunden für die gute Zusammenarbeit. Wir hoffen, dass Sie uns weiterhin Ihr Vertrauen schenken, in unserem Verkaufsgeschäft einkaufen und durch die Vergabe von Aufträgen unsere Installationsabteilung auslasten. Mit Ihren Aufträgen und Einkäufen tragen Sie dazu bei, Arbeits- und Ausbildungsplätze bei der EVK und in Kaltbrunn zu sichern.



Die Verwaltungsräte der Elektrizitätsversorgung Kaltbrunn AG (EVK):

Berchtold Steiner, Alex Hofstetter, Cornelia Kurath-Eisenlohr (Sekretärin), Philipp Steiner, Guido Rüegg, Rena De Zanet und Josef Fritschi (v.l.n.r.)

Vorwort

Ein Schritt in Richtung CO₂-freie Wärmeenergie

Das vergangene Jahr war geprägt von Diskussionen rund um die Energieversorgung und die Abhängigkeit vom Ausland – sei es in den Medien, in der Politik oder an so manchem Familientisch.



Guido Rüegg
Verwaltungsratspräsident

Die Preise für Gas und Strom sind zeitweise stark angestiegen. Zudem ist auch die Versorgungssicherheit von Energieträgern in den Fokus geraten. Bei Strom und Gas mussten im Sommer 2022 Engpässe für den bevorstehenden Winter erwartet werden. Entsprechende Sparmassnahmen wurden von der Politik eingeleitet und Notfallpläne für ernste Versorgungsschwierigkeiten erarbeitet. Dank einem milden Winter war die Energieversorgung zwar nie gefährdet und mit den wärmeren Temperaturen im Sommerhalbjahr wird das Thema vorerst aus dem Blick geraten. Dennoch könnte unsere Gesellschaft in den kommenden Jahren die Sorge um eine zuverlässige und unabhängige Energieversorgung weiterhin beschäftigen: Erstens lässt sich durch die starke Zunahme von Wärmepumpen und Elektromobilität der Stromverbrauch schwerlich senken und zweitens kann die Stromerzeugung aus erneuerbarer Energie die Stromimporte nicht genügend schnell reduzieren.

Die EVK plant zusammen mit der SAK den Bau des Wärmeverbundes Neufeld. Wenn die Bewilligungsverfahren sowie der Bau der Wärmezentrale und Leitungen nach Plan verlaufen, soll eine erste Wärmelieferung im Herbst 2025 erfolgen. Als Energieträger für den Wärmeverbund wird Holz verwendet, Öl kommt nur mit einem sehr geringen Anteil zum Zug. Für die EVK und die SAK sowie auch für die Gemeinde Kaltbrunn als Unterstützerin des Projektes ist es wichtig, dass grösstenteils einheimisches oder regionales Holz in der Wärme-

zentrale verfeuert wird. Für die EVK ist diese Beteiligung am Wärmeverbund ein Schritt in Richtung CO₂-freier Wärmeenergie. Den Kaltbrunnerinnen und Kaltbrunnern im Perimeter des neuen Wärmeverbundes kann damit eine Alternative zum Gas angeboten werden. Zudem ist es für die EVK wichtig, in Kaltbrunn bei langfristigen Investitionen in die Energieversorgung mitspielen zu können. Dass Wärmeverbunde kostentragend und gewinnbringend betrieben werden können, zeigen Beispiele aus der näheren Region. Voraussetzung dafür ist aber der Absatz einer genügend grossen Menge an Wärmeenergie zum einen und einer kostenbewussten baulichen Umsetzung des Wärmeverbundes zum anderen. Für die EVK als Aktiengesellschaft ist es eine Voraussetzung, dass der neue Wärmeverbund mit einer soliden, wirtschaftlichen Perspektive gestartet wird.

Ein neuer Wärmeverbund mit Holz als Energieträger ist ein Beitrag zu einer vom Ausland unabhängigeren und nachhaltigeren Energieversorgung in der Schweiz. Die EVK möchte diese Entwicklung mit dem Investment in den Wärmeverbund Neufeld tatkräftig unterstützen. Die Kaltbrunner Liegenschaftsbesitzer können ihren Beitrag dazu leisten, indem sie sich am Wärmeverbund Neufeld anschliessen, Wärme beziehen und dem Projekt so den nötigen Schub verleihen.

Zum Schluss wünsche ich den Aktionärinnen und Aktionären eine interessante Lektüre mit unserem Geschäftsbericht.

Gastkommentar

Mit dem Ladekabel auf Wohnungssuche

In der Schweiz hat die individuelle Mobilität einen hohen Stellenwert. Die zunehmende Anzahl Steckerfahrzeuge verlangt nach Lademöglichkeiten. Damit Wohnbauten für die Zukunft fit gemacht werden, fördert der Kanton St. Gallen Ladestationen.



Philipp Egger
Geschäftsführer Energie-
agentur St. Gallen

Der Anteil an Elektroautos bei Neuzulassungen nimmt exponentiell zu. Markttreiber sind das stetig breiter werdende Modellangebot und die wachsende Ladeinfrastruktur. Im Gegensatz zu einem Auto mit Verbrennungsantrieb ist die Fahrt mit dem Elektroauto zur Tankstelle nicht die Regel, sondern eine Ausnahme. Das Laden findet meistens zuhause oder am Arbeitsplatz statt – überall dort, wo es längere Zeit steht. Und es steht lange: Laut Statistik steht ein Auto deutlich länger als 23 Stunden pro Tag. Da bleibt genügend Zeit, um die Batterie schonend und kostengünstig aufzuladen. Voraussetzung

dafür ist eine vorhandene Ladestation. Laut Umfragen zieht die Mehrheit bei der nächsten Anschaffung ein sogenanntes Steckerfahrzeug in Betracht. Dazu zählen alle vollständig oder teilweise batterieelektrisch angetriebenen Fahrzeuge. Mit zunehmender Anzahl Elektroautos steigt auch die Nachfrage nach einer Lademöglichkeit am Wohn- und Arbeitsort.

Bei Neubauten von Mehrfamilienhäusern ist die Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge eine feste Komponente in der Elektroplanung. Damit eine angemessene Anzahl Ladepunkte für Elektroautos bedient werden kann, ist ein ausreichend dimensionierter Netzanschluss notwendig. Das Laden von E-Bikes und E-Rollern braucht im Vergleich dazu viel weniger Leistung. Auch wenn beim Ausbau noch keine Ladestation installiert wird, sollte im Minimum eine aus-



Wallbox für langsames und batterieschonendes Laden über Nacht.



Diese Parkplätze sind fit für die Elektromobilität.

reichende Anzahl Leerrohre, Trassen, Stromschielen und Platzreserven in den Verteilern eingeplant werden. Das spart später erhebliche Folgekosten ein. Darüber hinaus ist von einem Teil- bis zum Vollausbau alles möglich.

Ladeinfrastruktur in Mehrfamilienhäusern

Für Eigentümerinnen und Eigentümer von bestehenden Mehrfamilienhäusern und auch für Stockwerkeigentümer-Gemeinschaften ist es zeitlich absehbar, dass sie sich mit Fragen zur Elektromobilität auseinandersetzen werden. Mit dem hohen Mietanteil in der Schweiz und der breiten Akzeptanz von Elektroautos wird auch in diesen Objekten der Bedarf an einer Ladeanlage rasch zunehmen. Wer seine Tiefgarage mit einer Ladeinfrastruktur nachrüstet, investiert nachhaltig, zukunftsorientiert und ver-

schafft sich einen Vorteil auf dem Wohnungsmarkt. Wichtig ist, dass sich die Ladeinfrastruktur zukünftig weiterentwickeln lässt. Für eine Ladeanlage mit mehreren Ladestationen wird die erforderliche Anschlussleistung schnell ähnlich hoch oder sogar höher als diejenige des Mehrfamilienhauses. Spätestens bei der ersten Anfrage sollte die Planung weitsichtig angegangen werden.

Denken Sie über die Anschaffung eines Elektroautos in den nächsten Jahren nach? Eine Umfrage liefert erste Anhaltspunkte über eine angemessene Anzahl zu installierender Ladepunkte. Der Aufbau einer Ladeinfrastruktur verursacht Investitionen am Gebäude und in technische Anlagen. Die eigentliche Ladestation und die Anzahl Ladepunkte sind dabei der kleinere Teil, die Erschliessung mit einer ausreichend dimen-



In Mehrfamilienhäusern sind eine PV-Anlage und die Elektromobilität beste Partnerinnen.

sionierten Stromversorgung der wesentlich grössere. Ausschlaggebend ist, wie viel Leistung beim Hausanschluss vorhanden ist und für die Ladelösung bereitsteht.

Lastmanagement und Solarstrom

Schon ab zwei Ladepunkten ist ein elektrisches Lastmanagement sinnvoll. Es kann teure Lastspitzen reduzieren und einen Ausbau des Hausanschlusses vermeiden, indem es den Strom optimal auf mehrere Ladepunkte verteilt. Das Lastmanagement sorgt dafür, dass die zur Verfügung stehende Leistung niemals überschritten wird. An einem limitierten Hausanschluss lassen sich damit eine grössere Zahl von Ladepunkte betreiben und die Netzanschlusskosten deutlich reduzieren.

Elektromobilität ist nur dann nachhaltig, wenn Ladeanlagen mit erneuerbarem

Strom versorgt werden. Und bei einer bestehenden Photovoltaik-Anlage erhöht das Lastmanagement den Eigenverbrauch. Gerade in Mehrfamilienhäusern sind eine PV-Anlage und die Elektromobilität also beste Partnerinnen. Als Alternative zum vor Ort produzierten Solarstrom können die Eigentümerinnen und Eigentümer beim Energieversorger auch erneuerbare Stromprodukte bestellen.

Kosten und Fördermittel

Neben den Investitionskosten fallen beim Betrieb der Ladeanlage Kosten für den Stromverbrauch und für die Verrechnung der Betriebskosten an die Mietparteien an. Verschiedene Firmen bieten Komplettlösungen an, Finanzierungsmodelle für die Ladeinfrastruktur oder unterschiedliche Abrechnungsmodelle. Dazu gehören Abonnemente

mit einem Grundbeitrag plus Nutzungskosten. Auch Abrechnungen – nach effektiver Nutzung oder pauschal – durch die Immobilienverwaltung oder den Energieversorger sind möglich. So abwechslungsreich, wie sich die Modellpalette von Elektroautos entwickelt hat, so vielseitig ist der Markt für Ladeinfrastrukturen geworden.

Der Kanton St.Gallen unterstützt die Elektromobilität, konkret den Aufbau der Ladeinfrastruktur für Elektroautos, mit Förderbeiträgen. In bestehenden Einstellhallen von Bauten mit einem Mindestwohnanteil von 30 Prozent leistet er einen Anschubbeitrag für die Ladeinfrastruktur samt Lastmanagement und mindestens vier betriebsbereiten Ladestationen. Der Förderbeitrag

setzt sich zusammen aus einem Grundbeitrag für die Anschlussleitung zum Ladepunkt und einem zusätzlichen Beitrag für betriebsbereite Ladestationen. Voraussetzung für die Förderung ist, dass die Ladeinfrastruktur mit erneuerbarem Strom betrieben wird. Das sichert eine nachhaltige Elektromobilität. Möglich sind der Bezug von Ökostrom (naturemade), oder eine gebäudeeigene PV-Anlage produziert Solarstrom vor Ort. Falls in Kombination mit dem Aufbau der Ladeinfrastruktur für Elektroautos auch eine neue PV-Anlage installiert wird, leistet das Förderprogramm einen weiteren Beitrag. Der Kanton setzt einen deutlichen Anreiz, damit der Anteil Elektroautos weiter steigt.

**Alle Infos
zur Förderung**



**Ratgeber
E-Mobility 2022**



Energieagentur St. Gallen

Das Kompetenzzentrum mit 19 Mitarbeitenden bietet eine breite Palette von Dienstleistungen an, von denen Private ebenso profitieren können wie Fachleute, Unternehmen und Gemeinden. Ihnen allen stehen kostenlose Beratungen und ein umfangreiches Angebot an Publikationen zur Verfügung. Für Fachleute aus der Bau- und Energiebranche organisiert die Energieagentur regelmässig Fachveranstaltungen und Weiterbildungen. Gemeinden

und Regionen können auf das Fachwissen und die Unterstützung der Energieagentur zurückgreifen, wenn es um die Erstellung von kommunalen Energiekonzepten oder um den Aufbau und die Abwicklung von Förderprogrammen geht. Bei allen Fragen rund um das Thema Energie und Umwelt stehen Ihnen die Fachleute der Energieagentur St.Gallen gerne zur Verfügung.

energieagentur-sg.ch



Jahresberichte | Bereich Elektroversorgung

Grosse Nachfrage bei Photovoltaik-Anlagen, Batteriespeichern und Ladestationen

Energieumsatz im Geschäftsjahr 2022

Während den letzten 30 bis 40 Jahren lebten Gesellschaft und Wirtschaft in wohl noch nie dagewesener Energieversorgungs-Sicherheit und das zumeist zu tragbaren Preisen. Seit Februar 2022 ist uns Europäerinnen und Europäern bewusst, wie abhängig wir von Russland waren, um die Versorgungs-Sicherheit – vor allem im Winter – aufrechtzuerhalten. Plötzlich wurde eine Strommangellage zum Thema und Bund, Kanton, Gemeinden und Verteilnetzbetreiber mussten Notfallkonzepte ausarbeiten. Die Strompreise schnellten in nie dagewesene Sphären.

Die Energielieferung erfolgt wie seit Jahren durch unsere langjährige Partnerin, die Energieplattform AG, St. Gallen. Mit der Strategie, die Energie systematisch und strukturiert zu beschaffen, konnten die Preissteigerungen an den internationalen Strombörsen abgedeckt werden. So steigen die Strompreise in unserem Versorgungsgebiet für 2023 um ca. 30 %. Bei anderen Stromversorgern haben sich die Preise zum Teil verdoppelt. Der Kauf der Herkunftsnachweise für 100 % CH-Wasser erfolgt ebenfalls strukturiert und über mehrere Jahre. Dadurch erhoffen wir uns, die Zertifikate noch günstiger beschaffen zu können.

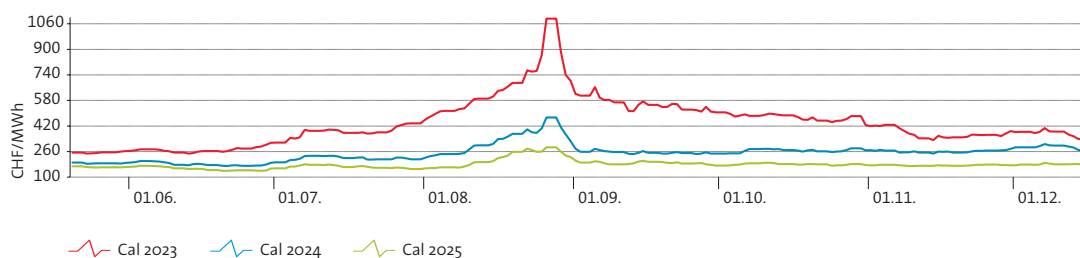
Grossverbraucher mit einem Jahresverbrauch von über 100 000 kWh pro Jahr, wel-

che die Grundversorgung verlassen hatten und Energie für 2023 beschaffen mussten, hatten Mühe, einen Lieferanten zu finden. Als Verteilnetzbetreiberin sind wir verpflichtet, «vertragslose» Grosskunden mit Energie zu beliefern. Die Abrechnung erfolgt dann zu «Spotpreisen», inklusive Zuschlägen.

Wir beliefern unsere Strombezügler seit Jahren nur mit Strom aus erneuerbaren Produktionen. Unser Standardprodukt besteht aus 100% CH-Wasserkraft. Nach wie vor kann ein Kunde einen höheren Anteil Solar-, Wind- oder Biogasstrom bei uns beziehen. Wir haben die drei Aufpreismodelle Naturmade «Basic», «Star» und «E-Mobility» im Angebot. Die Nachfrage nach diesen Produkten ist aber sehr gering.

Im vergangenen Geschäftsjahr verringerte sich der Energieverkauf gegenüber dem Vorjahr um 5,95 % auf 19 329 350 kWh. Von der Energieplattform AG, St. Gallen, beschafften wir 17 259 687 kWh. Dies sind 11.3 % weniger als im Vorjahr. Das Kleinwasserkraftwerk Wilen der Natur Energie Kaltbrunn AG (NEK) hat den Betrieb wieder aufgenommen und hat uns 675 764 kWh geliefert. Die restliche Energie stammt aus den zahlreichen Photovoltaik-Anlagen, die an unser Verteilnetz angeschlossen sind. Die Sparappelle des Bundes und die hohen Temperaturen im Jahr 2022 haben den Rückgang des Energieverbrauchs stark beeinflusst.

Berechnete Schweizer Jahresfutures



Durch unsere Leitungen wurden 21158580 kWh Strom transportiert. Gegenüber dem Vorjahr sind dies rund 6.1% weniger. Diese Menge wird den Kunden als Netznutzung verrechnet.

Mess- und Steuerwesen

Der «Smart Meter Rollout» hat uns auch das vergangene Jahr beschäftigt. Bekanntlich müssen sämtliche konventionellen Zähler nach den Vorgaben des Bundesamtes für Energie bis Ende 2027 durch intelligente Zähler, sogenannte Smart Meter ausgetauscht werden.

Wegen Lieferverzögerungen bei elektronischen Komponenten mussten wir den Terminplan für den Rollout immer wieder anpassen. Ziel ist es, alle Stromzähler bis Ende 2024 durch Smart Meter ersetzt zu haben. Die Entwicklung der neuen Smart Meter-Generation ist noch nicht abgeschlossen. Unser Messtechniker wird bei der Montage der Zähler immer wieder vor Herausforderungen gestellt, die gelöst werden müssen.

Die Datenübertragungen über das Glasfasernetz, wie auch über die Mobiletechnologie funktionieren einwandfrei. Die Daten für die Stromrechnungen werden uns in einwandfreier Qualität von der Esolva AG übermittelt. Bis Ende des Geschäftsjahres konnten wir mit der neuen Technologie über 920 Smart Meter ablesen.

Installationskontrolle

Das Installationskontrollprogramm «Infra Data 2+» hat sich sehr bewährt und die Aufgebote für die Installationskontrollen und Stichprobenkontrollen werden von selbst generiert. Somit konnten viele manuelle Arbeiten automatisiert und vereinfacht wer-

den. Durch die sehr grosse Nachfrage bei Photovoltaik-Anlagen, Batteriespeichern und Ladestationen mussten unzählige Gesuche bearbeitet werden. Ohne Unterstützung dieses Programms wäre das undenkbar. So haben wir eine klare Übersicht über die kritischen Produzenten sowie Verbraucherinnen und Verbraucher in unserem Netz.

Netzebene 5: Mittelspannungsanlagen 16 kV (MS)

Das Mittelspannungskabel zwischen den Trafostationen Grünhof und Dorf war über 40-jährig. Aus Sicherheitsgründen entschieden wir, dieses Kabel auszuwechseln.

Bei Mittelspannungskabel-Auswechslungen werden auch immer die Dienstbarkeiten mit den Liegenschafts-Eigentümern neu geregelt.

Netzebene 6: Trafostationen (TS)

Die Trafostation Baumgarten musste wegen den geplanten und bewilligten Neubauten erweitert und mit einem zweiten Transformator ausgerüstet werden. Zudem wird in der nächsten Zeit auch noch mit einem starken Zubau von PV-Anlagen im Industriegebiet Fischhausenstrasse gerechnet.

In einem 5-Jahres-Rhythmus werden alle Mittelspannungs-Schaltanlagen gereinigt, gewartet und geprüft. Dabei entdeckte man unter anderem auch eine defekte Vakuumpol-Röhre in einem MS-Schalter, die hätte explodieren können. Aus diesem Grund ist es sehr wichtig, die Revisionen durchzuführen, damit es nicht zu grösseren Schäden und Unterbrüchen kommt.

Netzebene 7: Niederspannungsanlagen (NS)

Diverse Infrastrukturprojekte der Gemeinde, des Kantons oder anderer Kommunen ha-

ben uns zur Erweiterung und Sanierung der Elektroversorgung angeregt. Im vergangenen Jahr konnten die Projekte Wängistrasse und Ringschluss Hofacker abgeschlossen werden.

Von den 134 Verteilkabinen müssen altershalber jährlich 2–3 Kabinen ausgetauscht werden. Oft müssen die Kabinen auch wegen Schäden durch Dritte ersetzt werden.

Das Gebiet Kirnen – Bornet – Rietwies wird über sehr lange Leitungen ab der Trafostation Kirnen erschlossen. Wegen grösseren Anschlüssen und ungenügenden Nullungsbedingungen muss das Netz ausgebaut werden. Der erste Teil konnte bereits ausgeführt werden.

Für den Bau des Feuerwehrdepots auf Parzelle 301, Grossbreiten, konnten wir die Groberschliessung mit einer neuen Verteilkabine und einer Ringschlussmöglichkeit realisieren. Dank den guten Kundenbeziehungen war es möglich, die Rohranlage durch eine neue Gartenanlage zu erstellen, um grosse Strassenaufbrüche zu vermeiden.

Der Ausbau von Photovoltaik-Anlagen, Batteriespeichern und Ladestationen hat

stark zugenommen. Bei allen Anlagen muss der Hausanschluss berechnet und das technische Anschlussgesuch bewilligt werden. Vielfach haben solche Projekte eine Netzverstärkung oder andere Ausbauten zur Folge.

Die Bautätigkeiten in unserem Versorgungsgebiet haben sich verringert. Dies hatte weniger neue Hausanschlüsse zur Folge. So konnten im letzten Jahr drei Einfamilienhäuser, ein Doppel- und ein Zweifamilienhaus und ein Mehrfamilienhaus an unser Verteilnetz angeschlossen werden.

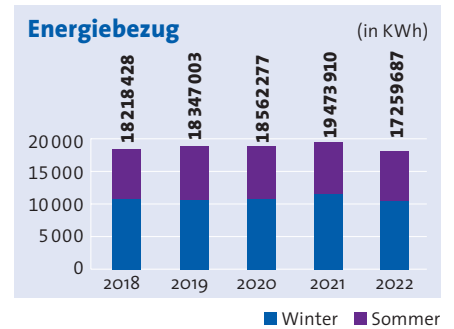
Dank den steten Unterhalts- und Sanierungsarbeiten kann der Zustand des Verteilnetzes als sehr gut bezeichnet werden. An dieser Stelle bedanken wir uns recht herzlich bei allen Grundeigentümerinnen und Grundeigentümern, die uns ihr Grundstück zum Bau von Leitungen und Verteilkabinen zur Verfügung stellen, bei den Kundinnen und Kunden für das Verständnis von kurzen Stromunterbrüchen bei Sanierungsarbeiten und bei den Landwirtinnen und Landwirten für das Verständnis bei Einschränkungen während des Leitungsbaus.



Elektrizität – Energiebilanz 2022

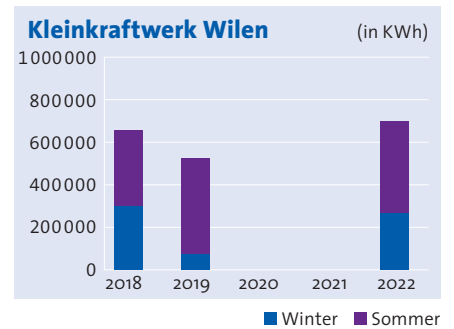
Energiebezug Energieplattform AG in KWh (16 000 Volt)

Tarif	Winter	Sommer	Total	%
Normallast T1	3 817 287	2 523 955	6 341 242	58,65
Schwachlast T2	6 305 790	4 612 655	10 918 445	41,35
Energiebezug 2022	10 123 077	7 136 610	17 259 687	100,00
Höchster Leistungsbezug in kW			4 504.80	



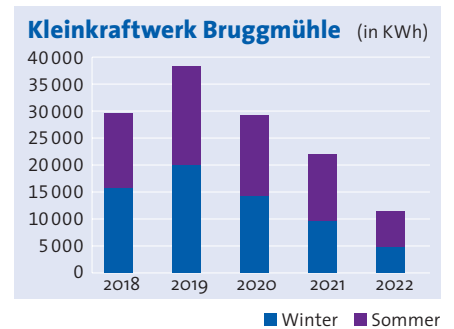
Kleinkraftwerk Wilen

Tarif	Winter	Sommer	Total	%
Normallast T1	89 304	155 931	245 235	36,09
Schwachlast T2	154 587	275 942	430 529	63,91
Produktion 2022	243 891	431 873	675 764	100,00



Kleinkraftwerk Bruggmühle

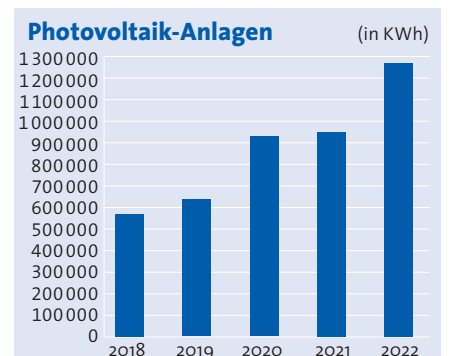
Tarif	Winter	Sommer	Total	%
Normallast T1	1 890	2 474	4 364	42,98
Schwachlast T2	3 019	4 039	7 058	57,02
Produktion 2022	4 909	6 513	11 422	100,00



Photovoltaik-Anlagen

Eigenverbrauch mit Rücklieferung an EVK

	Total Produktion	%
T1 + T2 Messung und Ablesung EVK	1 180 892	92,93
T1 + T2 Lastgangmessung ZFA	89 836	7,07
Produktion 2022	1 270 728	100,00





Unsichere Preisentwicklungen

Durch den Anfang 2022 ausgebrochenen Krieg in der Ukraine wurde die gesamte Gasbranche regelrecht durchgeschüttelt. Die Preise explodierten und die Versorgungssicherheit für den Winter 2022/2023 war in der Schweiz nicht mehr gewährleistet.

Der Bundesrat hat den Verband der Schweizerischen Gasindustrie (VSG) beauftragt, die erforderlichen Vorbereitungen zur Bewältigung einer Gasmangellage zu treffen. Der VSG hat zu diesem Zweck zusammen mit Kundenvertretern die «KIO Gas» ins Leben gerufen. Diese hat anschliessend nach den Konzepten der wirtschaftlichen Landesversorgung Bewirtschaftungsmassnahmen entwickelt. Mit Sparappellen wurden die Gaskunden aufgerufen, den Energieverbrauch zu reduzieren und wenn möglich von Gas auf Öl umzuschalten. Warme Temperaturen im Herbst und Winter haben dazu geführt, dass der Gasverbrauch stark gesunken ist. Somit konnte eine akute Mangellage vermieden werden.

Einige Gaskunden haben sich entschieden, ihre Heizung durch eine Wärmepumpe oder durch eine Holzheizung zu ersetzen.

Wir bemühen uns täglich, unser Gasnetz sicher und wirtschaftlich zu betreiben und unsere Kunden mit Gas zu marktüblichen Preisen zu beliefern.

Energieumsatz im Geschäftsjahr 2022

Der Gaseinkauf bei der Energie Zürichsee Linth AG betrug 11 605 528 kWh. Dies bedeutet eine Abnahme um 19.4 % gegenüber dem Vorjahr. Die Gründe der Reduktion sind vielseitig. Erstens wurden die Sparappelle des Bundes eingehalten, zweitens waren die Preise sehr hoch und drittens lag die Jahresmittel-Temperatur ein Grad über dem Vorjahr. So war es nur im ersten Winterquartal kalt, während des restlichen Jahres waren die Temperaturen überdurchschnittlich hoch.

Leitungsnetz

Im Geschäftsjahr 2022 konnten ein Einfamilienhaus und ein Doppeleinfamilienhaus an unser Gasnetz angeschlossen werden. Fünf Eigentümer haben den Gasausstieg beschlossen. Werden die Gasanschlüsse nicht mehr benötigt, so werden sie zurückgebaut und bei der Versorgungsleitung abgekappt.

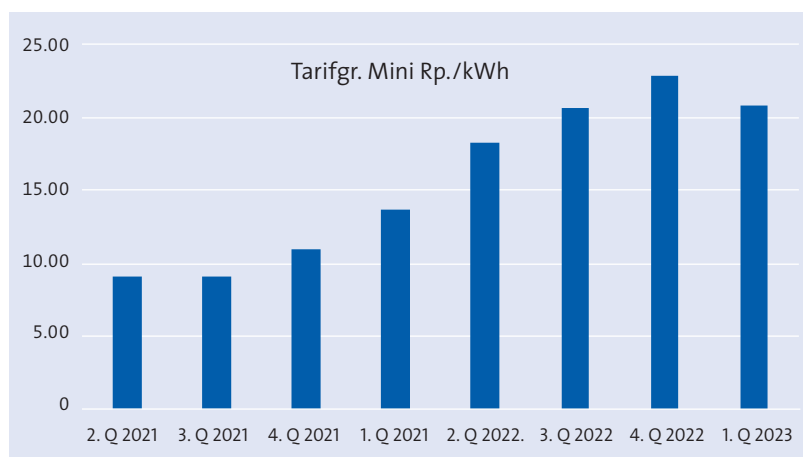
Installationsarbeiten an den Haupt- und Anschlussleitungen mussten keine vorgenommen werden.

Gaspreise

Wie erwähnt sind die Gaspreise an den internationalen Märkten explodiert. Leider sind seit dem 1. Oktober 2021 auch unsere Preise für die einzelnen Tarifgruppen bis zu 170 % gestiegen. Die Kalkulation der Preise war extrem schwierig, da wir oft erst Mitte

Monat über die Handelspreise des laufenden Monats informiert wurden. Absatzmengen, Einkaufs- und Verkaufspreise mussten durch ein Beratungsbüro laufend überwacht werden, um nicht finanzielle Verluste zu verursachen.

Wir befürchten, dass sich diese stark schwankenden Preisentwicklungen an den Märkten fortsetzen werden. Das beunruhigt unsere Kunden und auch uns.



Zählerfernauslesung

Der «Smart Meter Rollout» bei der Elektroversorgung ist im vergangenen Geschäftsjahr vorangetrieben worden. Wir möchten auch die Gaszähler fernauslesen, um die Ablesegänge stark zu reduzieren. Bei rund 70 Gaszählern haben wir die Verbindungsleitung zwischen Smart Meter und Gaszähler erstellt. Die Gasverbrauchswerte sind nun auf dem Smart Meter ablesbar. Da das Betriebssystem «Amera» erst Mitte 2023 in Betrieb geht, konnten die Gasablesewerte noch nicht bis ins Verrechnungsbüro transportiert werden.

Zusammenarbeit mit Energie Zürichsee Linth AG (EZL)

Seit Jahren dürfen wir auf die Mitarbeiter der Energie Zürichsee Linth AG zählen, wenn es darum geht, eine Gasleitung zu verlegen oder einen Hausanschluss zu realisieren. Ebenfalls stehen sie uns bei Heizungsinbetriebnahmen, Zählerauswechslungen und Unterhaltsarbeiten stets zur Verfügung. Im Jahr 2023 müssen mit der EZL neue Anschluss-, Transport- und Lieferverträge abgeschlossen werden, um unsere Gasversorgung profitabel in die Zukunft zu führen. Für die jahrelange Partnerschaft bedanken wir uns recht herzlich.



Jahresberichte | Bereich Installationen

Der Fachkräftemangel beschäftigt uns stark

Im vergangenen Geschäftsjahr war die Installationsabteilung sehr gut ausgelastet. Den akuten Fachkräftemangel spüren wir besonders stark. Trotz grossen Bemühungen mit Inseraten und persönlichen Kontakten konnten die Vakanzen im Team nicht besetzt werden. Um die Aufträge termingerecht abzuschliessen, mussten wir mit Partnerfirmen und Temporärbüros zusammenarbeiten.

Seit Jahrzehnten ist die EVK bestrebt, Lernende auszubilden. Leider ist es in der heutigen Zeit sehr schwierig, geeignete Kandidatinnen und Kandidaten für die Berufsausbildung zur Elektroinstallateurin bzw. zum Elektroinstallateur zu finden. Die Ansprüche an die Lernenden sind stark gestiegen, sei es im Lehrbetrieb, in der Berufsschule und in den überbetrieblichen Kursen. Zusätzlich müssen auch noch Hausaufgaben in der Freizeit gelöst werden. Viele Jugendliche sind nicht mehr bereit, ein solch grosses Engagement für die Ausbildung aufzuwenden. Zurzeit bilden wir in unserem Betrieb vier Lernende aus und unterstützen sie in allen Belangen.

Wiederum durften wir für unsere Kunden interessante Aufträge im Wohn-, Geschäfts- und Industriebereich ausführen. Auch in landwirtschaftlich genutzten Liegenschaften war unser Einsatz gefragt. In der letzten Zeit haben die Installationen mit intelligenten Steuerungen für den Wohn- und Ge-

schäftsbereich sehr stark zugenommen. Sei dies für das Ein- und Ausschalten sowie Dimmen von Leuchten, die Regulierung von Heizungen, Klimaanlage und Lüftungen, das Steuern von Beschattungen bis zu komplexen Anwendungen im Kommunikations- und Überwachungsbereich. Heutzutage kann auch das Smartphone und nicht mehr nur der klassische Schalter für solche Anwendungen genutzt werden.

Die Preisexplosion auf den Strommärkten im Frühling 2022 haben viele Liegenschafts-Eigentümerinnen und -Eigentümer dazu bewogen, den Strom mit Photovoltaik-Anlagen selber zu produzieren und in einer Batterie zu speichern. In diesem Bereich durften wir sehr viele Kunden beraten, Offerten erstellen und teilweise auch Installationen ausführen. Wegen den weltweiten Lieferengpässen bei Elektronik-Komponenten verschoben sich diverse Projekte auf 2023.

Die Zunahme bei der E-Mobilität erbrachte uns einige Aufträge für Installationen von Ladestationen oder Ladeinfrastrukturen in Tiefgaragen. Durch den Einsatz von intelligenten Steuerungen kann der Strom aus der Photovoltaik-Anlage optimal im Einfamilien- oder Mehrfamilienhaus genutzt werden. Sei dies zum Laden des Warmwasserspeichers, des Batteriespeichers oder für den Betrieb der Wärmepumpe oder das Aufladen des E-Fahrzeuges.

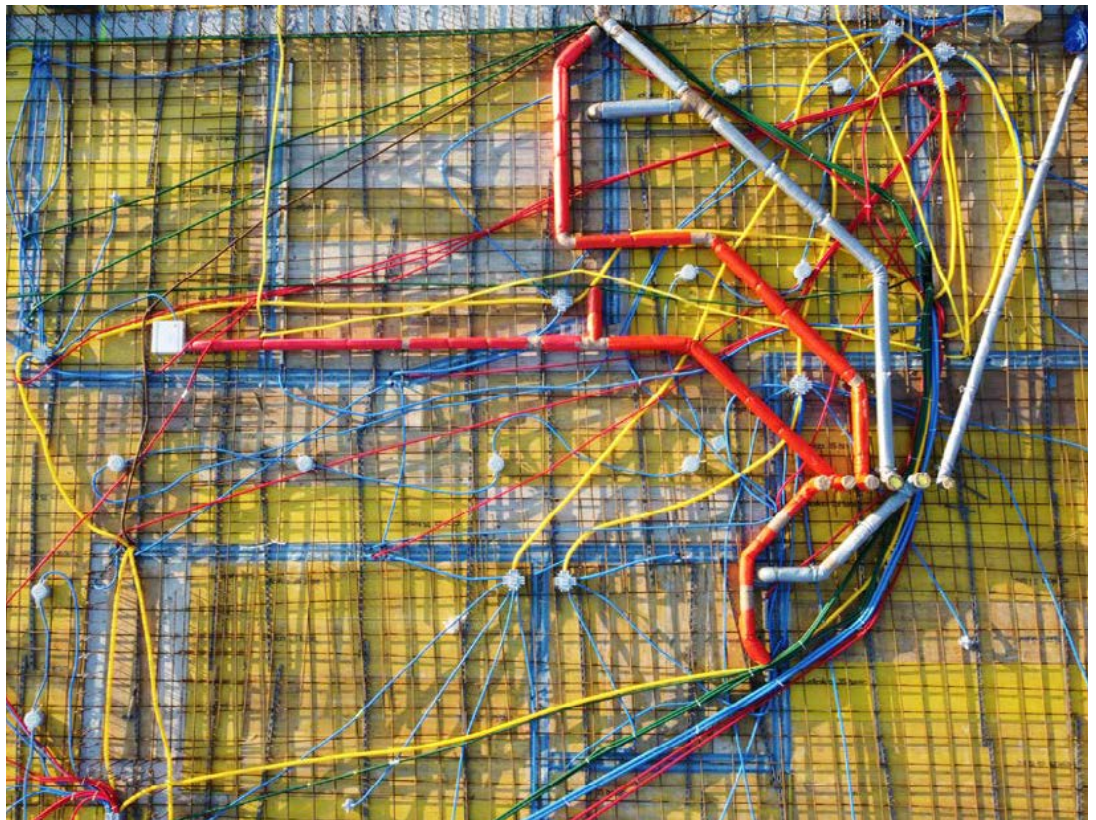
Für die neuen Installations-, Steuer- und Kommunikationstechnologien müssen sich unsere Elektroinstallateurinnen und Elektroinstallateure immer mehr Fachwissen aneignen. Wir sind bestrebt, unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weiterzubilden oder mit internen Schulungen notwendiges Wissen weiterzugeben, damit alle fit für die Zukunft sind.

Der Installationsertrag liegt bei CHF 2'139'405.53 und ist somit ca. 16% höher als im Vorjahr.

Wir empfehlen uns für Projekte im Bereich Elektroanlagen und Kommunikations-

lösungen, Elektro- und Schwachstrom-Installationen sowie für Service- und Unterhaltsarbeiten. In den letzten Jahren konnten wir viel Know-how in den Bereichen Photovoltaikanlagen, Batteriespeichern und Ladestationen aufbauen. Haben Sie Interesse, dann rufen Sie uns an. Wir sichern Ihnen eine sorgfältige, fachgerechte und prompte Projektierung und Ausführung zu.

Herzlichen Dank an alle Kundinnen und Kunden, Sie tragen dazu bei, dass wir weiterhin Arbeitsplätze und Lehrstellen anbieten können.





Jahresberichte | Bereich Glasfasernetz

Datentransfer in Lichtgeschwindigkeit

Homeoffice, Streamingdienste und neue Technologien machen unser Glasfasernetz immer beliebter. Wir sind bestrebt, alle Neubauten zusammen mit dem elektrischen Hausanschluss ebenfalls mit unserem Glasfasernetz zu erschliessen. Der Rollout konnte 2021 abgeschlossen werden, deshalb sind die neuen Anschlüsse nun kostenpflichtig.

Leitungsnetz

Ende 2022 waren an unser Glasfasernetz 816 Liegenschaften mit 2195 Wohnungseinheiten angeschlossen. Bis heute haben wir 520 Wohnungseinheiten mit einer Glasfaser-Steckdose (OTO) und 308 Gebäude-Steckdosen für die Zähler-Fernauslesung installiert. Beim Bau unseres Netzes wurden 24- bis 432-fasrige Kabel verwendet. Die drei POP's in den Trafostationen Grünhof, Grabacker und Müllisperg sind für den zuverlässigen Transport der Signale verantwortlich. Die POP's sind auch mit einer Notstromversorgung ausgerüstet, damit kurze Stromunterbrüche nicht zu einem Zusammenbruch des Datennetzes führen.

Inhouse-Installationen

Wenn eine Kundin bzw. ein Kunde in einer an das Glasfasernetz angeschlossenen Liegenschaft wohnt und eine Dienstleistung bei unseren Providerpartnern bestellt, muss in seiner Wohnung ein Glasfaseranschluss

installiert werden. Seit anfangs 2022 müssen die Neubauten bereits mit dem beschriebenen Anschluss ausgerüstet sein.

Zähler-Fernauslesung

Bei Liegenschaften mit einem Glasfaseranschluss nutzen wir diesen, um die Smart Meter und Gaszähler auszulesen. Die Daten aus den Zählern werden in den Glasfasern mit Lichtgeschwindigkeit zum Datacenter übermittelt. Anschliessend gelangen die Verbrauchswerte in unser Verrechnungsbüro.

Dienstleistungen

Auch im Jahr 2022 führten der Verwaltungsrat und die Betriebsleitung die Gespräche mit der Swisscom AG weiter, um deren Dienstleistungen wie Internet, TV und Telefon auch auf unserem Netz anbieten zu können. Leider brachen die Swisscom AG die Verhandlungen im Frühling ab. Momentan bieten folgende Provider ihre Dienste an: SAKdigital, Sunrise, Salt, iway, leucom. Init7, green und yplay.

Für den Betrieb des Glasfasernetzes steht uns mit der St. Gallisch Appenzellischen Kraftwerke AG (SAK) eine verlässliche Partnerin zu Seite. Für die unterbrochlose Lieferung von Signalen zu unseren Kunden sind die verschiedenen Provider zuständig. Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Partnern für die gute Zusammenarbeit.



Jahresberichte | Bereich Liegenschaften

Attraktive Mietobjekte

Der Verwaltungsrat der EVK AG ist darauf bedacht, die EVK-Immobilien in gutem Zustand zu halten und sicherzustellen, dass diese den heutigen Standards entsprechen und keine überraschenden Sanierungsmassnahmen nötig werden. Deshalb haben wir alle vier Liegenschaften einer Beurteilung durch einen Architekten unterziehen lassen. Der Bericht gibt Auskunft über die zukünftigen Sanierungsmassnahmen. Es ist unsere Absicht, nötige Massnahmen gestaffelt über mehrere Jahre auszuführen.

Die Nachfrage nach günstigen Wohnungen ist in der Region nach wie vor sehr hoch. Leerstehende Wohnungen in gutem Zustand und mit angemessenem Preis-Leistungsverhältnis können in kürzester Zeit weitervermietet werden. Da unsere Wohnungen an zentraler Lage und mitten im Dorf liegen, sind sie nach wie vor sehr beliebt. Dank guten Partnerschaften mit Reinigungsteams sind unsere Liegenschaften immer in einem tadellosen Zustand anzutreffen.

Mieterinnen und Mieter wünschen heutzutage eine qualitative und schnelle Betreuung durch eine Liegenschafts-Verwaltung. Die Ansprüche an die Verwaltungen sind stetig gestiegen. Mit der Firma FTK Immobilien, Kaltbrunn, haben wir die ideale Lösung gefunden. Recht herzlichen Dank allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der FTK für ihr grosses Engagement zugunsten der EVK-Liegenschaften.

Wohn- und Geschäftshaus

Dorfstrasse 3, «Rössli»

Die Wohnungen sind dank ihrer Zentrumsnähe sehr beliebt und kostengünstig. Die grössten Mieterwechselraten verzeichnen die drei 2-Zimmerwohnungen. Erstaunlicherweise können diese aber immer wieder umgehend vermietet werden. Nicht an Attraktion eingebüsst haben unsere Fachgeschäfte im Erdgeschoss, die Bäckerei/Café Gabriel, die Drogerie Brunner und die Metzgerei Büchler.

Geschäftshaus Uznacherstrasse 1 «Rössliguet»

Alle grösseren Umbautätigkeiten konnten im vergangenen Geschäftsjahr abgeschlossen werden. Zum Abschluss wurde im ehemaligen Bäckereiladen nebst einem kleinen Lagerraum auch ein Bildschirm für die «EVK-News» installiert.

Da das «Rössliguet» schon 19 Jahre in Betrieb ist, werden in nächster Zeit grössere Sanierungsarbeiten anfallen. Reinigungs- und Malerarbeiten werden laufend durchgeführt, um die Attraktivität der Liegenschaft zu gewährleisten.

Wohn- und Geschäftshaus Uznacherstrasse 2/4

In vergangenen Geschäftsjahr haben wir auch an dieser Liegenschaft keine Veränderungen vorgenommen. Die Gebäude sind

in einem guten Zustand und die Wohnungen sind immer vermietet. Ende 2023 wird unser langjähriger Mieter, das Landwirtschaftliche Beratungszentrum St. Gallen, die Räumlichkeiten verlassen. Die Büroräume im Erdgeschoss werden anschliessend aufgefrischt und die sanitären Anlagen erneuert. Anschliessend wird für die sanierten Büros eine neue Mieterin bzw. ein neuer Mieter gesucht.

Geschäftsliegenschaft Fabrikstrasse 10

Die Räumlichkeiten im altherwürdigen Lagergebäude sind nach wie vor beliebt. Die Unterhaltsarbeiten werden in Zukunft altersbedingt zunehmen. Die Stützmauer auf der Nordseite ist eingebrochen. Mit der Druckleitungssanierung durch die Natur Energie Kaltbrunn AG konnte die Hang- und Strassensicherung mit Blocksteinen wieder hergestellt werden. Der Verwaltungsrat wird sich in der nächsten Zeit Gedanken über ein Gesamtsanierungskonzept machen.





Jahresberichte | Bereich Elektrofachgeschäft

Vielseitiges Produkteangebot im Ladenlokal

Als einziges Elektrofachgeschäft in der Region sind unsere Mitarbeiterinnen täglich für unsere Kunden da. Sie sind Energieberaterinnen, Apparatekennerinnen, Beleuchtungstechnikerinnen, Internetspezialistinnen und vieles mehr.

Seit vielen Jahren beraten wir unsere Kundinnen und Kunden aus der Region in den Bereichen Elektro- und Haushaltgeräte, Beleuchtungslösungen, Elektroinstallationen oder Internet-, Telefon- und TV-Anschlüsse. Zudem verkaufen wir in unserem Fachgeschäft diverse Artikel für den täglichen Bedarf.

Dank der Zusammenarbeit mit Lieferanten und Partner können wir attraktive Preise für Elektrogeräte, inklusive Lieferung, Installation und Entsorgung der alten Geräte anbieten. Ebenfalls beraten wir unsere Kundschaft für zukünftige Beleuchtungslösungen. Die LED-Technologie hat seit einigen Jahren die herkömmlichen Leuchtmittel abgelöst. In ferner Zukunft dürfen die altbekannten FL-Röhren und Halogenleuchten nicht mehr verkauft werden.

Seit einigen Jahren sind wir Partner von verschiedenen Providern wie SAKdigital, Sunrise, Salt und anderen kleineren Anbietern. Bei der Wahl eines Internet-, Telefon- oder TV-Anschlusses, aber auch beim Mobile-Abonnement, können wir unsere Kundinnen und Kunden gut beraten, den Anschluss bestellen, die vorhandene Anruf-

nummer integrieren und das ganze Bestellprozedere abwickeln. Bei kleineren Providern muss die Kundin bzw. der Kunde die gewünschte Dienstleistung selber auf der Internetplattform des Anbieters bestellen.

Mit unserem eigenen Glasfasernetz sind die Kaltbrunnerinnen und Kaltbrunner in Lichtgeschwindigkeit mit der ganzen Welt verbunden. Dank dieser Technologie können sie ohne Unterbrüche und Wartezeiten arbeiten, surfen, streamen, gamen usw.

Der Ladenertrag hat gegenüber dem Vorjahr leicht abgenommen. Wir möchten mit attraktiven Preisen, fachkompetenter Beratung und TOP-Produkten die Kundschaft zum Einkaufen im Dorf animieren. Unsere Ladenmitarbeiterinnen unterstützen uns auch tatkräftig bei administrativen Arbeiten und bei den Energieverrechnungen.

Dank Ihrem Einkauf in unserem Fachgeschäft können wir den Ladenbetrieb weiterhin aufrechterhalten. Herzlichen Dank.

Jahresberichte | Bereich Dienstleistungen

Neuorganisation greift

Betriebsleitung Elektrizitätsversorgung Benken (EVB)

Das vergangene Geschäftsjahr stellte auch die Elektrizitätsversorgung Benken vor grosse Herausforderungen. Mit einem kleinen Mitarbeiterteam galt es, viele Arbeiten in allen Bereichen einer Verteilnetz-Betreiberin auszuführen. Vor allem die administrativen Arbeiten haben stark zugenommen. So mussten unzählige Anschlussgesuche für Photovoltaik-Anlagen, Ladestationen, Batteriespeicher und Hausanschlüsse analysiert, berechnet und bewilligt werden. Diese hatten meistens Ausbauarbeiten im Netz oder mindestens einen Zählerwechsel zur Folge.

Die Neuorganisation des EVB nahm auch sehr viel Zeit in Anspruch, konnte aber Ende 2022 abgeschlossen werden. In Zukunft wird Reto Hurst die Betriebsleitung übernehmen und zusammen mit der Gemeindeverwaltung Benken und der Elektrizitätsversorgung Kaltbrunn AG die Elektrizitätsversorgung Benken leiten.

Die Einführung von neuen Reglementen, Verordnungen und Verträgen bescherte der Betriebsleitung viel Arbeit. Weitere Themen waren: der Smart Meter-Rollout, die Digitalisierung bei den Werkplänen und bei der Installationskontrolle sowie der Weiterausbau des Glasfasernetzes. Es gilt auch, neue Provider für einen wirtschaftlichen Betrieb des Glasfasernetzes zu finden.

Reto Hurst, der Gemeindeverwaltung Benken, den Mitgliedern der Betriebskommission und den Werkmitarbeitern möchten wir für das uns entgegengebrachte Vertrauen recht herzlich danken. Ein besonderer Dank gebührt der Gemeindepräsidentin Heidi Romer, der Finanzverwaltung und dem EVB-Präsidenten Andreas Meier.

Hebebühne

Die Hebebühne musste im Mai 2022 altershalber ersetzt werden. Das neue Modell ist leistungsfähiger und wendiger. Nun sind Arbeiten bis zu einer Höhe von 20 Meter möglich. Die Vermietung unserer Hebebühne ist weiterhin sehr beliebt. Nebst dem Eigengebrauch haben wir Anfragen von Politischen Gemeinden, Elektroversorgungen, Installationsgeschäften und auch von Privatpersonen. Die Sicherheit unserer Hebebühne-Mieterinnen und -Mieter hat oberste Priorität. Diese werden von uns instruiert und auf die Sicherheitsvorkehrungen aufmerksam gemacht.

Öffentliche Beleuchtung

Seit Jahren wird der eingeschlagene Weg der Politische Gemeinde Kaltbrunn ihre bestehende öffentliche Beleuchtung auf intelligente, moderne LED-Leuchten umzurüsten konsequent weiterverfolgt. Der Kanton ist aus Kostengründen noch zurückhaltender, den Rest der Strassenbeleuchtung an der

Kantonsstrasse auch noch auf LED-Produkte umzurüsten.

Die neuen Leuchten sind unterhaltsarm, stromsparend, erhöhen die Sicherheit und das Licht ist auf die Strasse und nicht auf die Umgebung gerichtet. Bei allen Leuchten erlaubt die «e-save» Steuerung eine Dimmung der Leuchten, dadurch wird der Energieverbrauch nochmals reduziert. Ebenfalls erlaubt die Steuerung mit dem PIR-Sensoren, dass bei einer Annäherung von Personen und Fahrzeuge im Bereich der Leuchten, die Lichtstärke wieder erhöht wird.

Bis heute sind 439 von 574 Leuchten mit der LED-Technologie ausgerüstet. 318 Leuchten werden mit «e-save» gesteuert, davon 293 in den Quartierstrassen und 25 bei den Kantonsstrassen. Mit PIR-Sensoren sind 74 Leuchten ausgestattet.

Natur Energie Kaltbrunn AG (NEK)

Die Betriebsleitung der NEK und die Unterhaltsarbeiten bei den beiden Kleinwasserkraftwerken Wilen und Bruggmühle wurden vor Jahren der EVK übertragen. Die Sanierung der Druckleitung und des Überlaufkanals im vergangenen Jahr beschäftigte nebst der Betriebsleitung auch die Netzabteilung der EVK. Vor allem Schreiner-, Bau- und Elektroinstallationsarbeiten konnten unsere Mitarbeiter selber ausführen. Tägliche Kontrollgänge und Wartungsarbeiten sind sehr wichtig für einen reibungslosen Kraftwerkbetrieb. Wir danken der Natur Energie Kaltbrunn AG für das entgegengebrachte Vertrauen und für die interessanten Aufträge.





Langjährige Mitarbeitende als Firmenkapital

Mutationen

Am 1. Oktober 2022 stiess Dominik Diethelm, Buttikon, zu unserem Installationsteam dazu. Dominik Diethelm ist ausgebildeter Elektroinstallateur EFZ und wird bei uns in allen Sparten der Installationsabteilung tätig sein. Seine beruflichen Erfahrungen erarbeitete er sich bei verschiedenen Installationsfirmen in der Umgebung. Er hat sich gut ins EVK-Team integriert und wir freuen uns, mit ihm einen jungen, sympathischen Arbeitskollegen gefunden zu haben.

Mitte Jahr verliess uns Sven Rüegg. Er arbeitete nach seiner Ausbildungszeit noch weitere drei Jahre bei uns in der Installationsabteilung. Mit Sven Rüegg verloren wir einen tüchtigen Berufsmann, den wir in allen Bereichen einsetzen konnten. Er wird in der Bodensee-Region weiterhin als Elektroinstallateur tätig sein.

Dominik Diethelm heissen wir herzlich willkommen und bei Sven Rüegg bedanken wir uns ebenso herzlich für seinen grossen Einsatz für die Elektrizitätsversorgung Kaltbrunn AG. Wir wünschen ihm auf seinem weiteren beruflichen Weg viel Glück und Erfolg.

Ausbildung

Petra Kamer schloss im Sommer ihre Ausbildung als Elektroinstallateurin EFZ erfolgreich ab. Wir haben Petra Kamer als ruhige,

pflichtbewusste und aufgeweckte Frau kennen- und schätzengelernt. Es ist immer eine Bereicherung für das ganze Installationsteam, eine Frau als Kollegin zu haben. Petra Kamer wird ihre berufliche Zukunft bei einem grossen Verteilnetzbetreiber fortsetzen und im Messwesen tätig sein.

Dario Hofstetter absolvierte in unserem Betrieb die Ausbildung zum Montageelektriker EFZ, die auch er im Sommer erfolgreich abschloss. Auch Dario Hofstetter hat sich im EVK-Team wohl gefühlt und wir haben ihn als ruhigen und fleissigen Jugendlichen kennengelernt. Dario Hofstetter möchte sich in einer anderen Unternehmung zum Elektroinstallateur EFZ weiterbilden.

Rico Bombana, Reichenburg, startete anfangs August seine vierjährige Ausbildung zum Elektroinstallateur EFZ. Wir freuen uns sehr, dass er sich entschieden hat, seine Ausbildung in unserer Firma zu machen. Unsere Lernenden werden von unserem Projektleiter Salvatore Vitacca betreut.

Ehrungen

Wir freuen uns, eine langjährige Mitarbeiterin und einen langjährigen Mitarbeiter für jeweils 25 Dienstjahre zu ehren.

Cornelia Kurath-Eisenlohr kam direkt nach ihrer Ausbildungszeit zur Kauffrau zu unserer Unternehmung. Sie leitete bis zur Geburt ihres Sohnes die kaufmännische Abteilung. In einem Teilpensum ist sie auch

heute noch eine wichtige Stütze für alle kaufmännischen Bereiche. Cornelia Kurath-Eisenlohr ist zudem auch noch als Sekretärin des Verwaltungsrates tätig und als langjährige Mitarbeiterin kennt sie unsere Firma wie sonst kaum jemand.

Paul Fäh absolvierte bereits seine Ausbildung zum Elektromonteur in unserem Unternehmen. Nach seiner Lehrzeit wurden verschiedene Neu- und Umbauten unter seiner Leitung erstellt. Unzähligen Lernenden brachte er das Handwerk des Elektromonteurs bei. Vor rund zehn Jahren wechselte Paul Fäh von der Installationsabteilung in die Netzabteilung mit den Sparten Elektro-, Erdgas- und Glasfasernetze. Als Abteilungsleiter setzt er sich täglich für die sichere und zuverlässige Netz-Versorgung unserer Kundinnen und Kunden ein.



Cornelia Kurath-Eisenlohr Paul Fäh

Wir freuen uns, Euch in unserem Team zu wissen. Verwaltungsrat, Geschäftsleitung und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter danken Euch für den Einsatz zum Wohle der EVK. Wir freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

Dank an das Personal

Das Geschäftsjahr 2022 verlief einmal mehr ohne selbstverschuldete Strom-, Gas- und Kommunikationsunterbrüche. Dank stetiger Weiterbildungen des Personals verlief das Geschäftsjahr unfallfrei und ohne nennenswerte Sachschäden.

Recht herzlichen Dank an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie an die Lernenden für ihren grossen, unermüdlichen Einsatz für eine sichere Energie- und Kommunikationsversorgung unserer Kundinnen und Kunden und für das gute Geschäftsergebnis.

Für die gute Führung unseres Unternehmens bedanken wir uns bei Josef Fritsch-Lorenz, Betriebsleiter und dessen Stellvertreter Mike Hinder, bei Paul Fäh, Leiter der Netzabteilung und bei Ronny Blöchlinger, kaufmännischer Leiter.

Generalversammlung und Verwaltungsrat

Mit grosser Freude konnte nach der Corona-Pandemie die 112. Generalversammlung wieder physisch abgehalten werden. An der Generalversammlung vom 3. Juni 2022 nahmen 138 Aktionärinnen und Aktionäre teil, die insgesamt 1233 Stimmen vertraten. Alle Anträge wurden im Sinne des Verwaltungsrates genehmigt. Für den abgetretenen Verwaltungsrat Karl Zahner konnte mit Rena De Zanet die erste Frau für den Verwaltungsrat gewonnen werden.

Der Verwaltungsrat traf sich im Geschäftsjahr 2022 zu sieben ordentlichen Sitzungen. Zusätzlich nahmen die Verwaltungsrätin und die Verwaltungsräte an zahlreichen Besprechungen und Kommissionssitzungen teil. Für die strategische Weiterentwicklung der EVK führte der Verwaltungsrat einen Workshop durch.

Verwaltungsrat

Präsident	Guido Rüegg	<i>Leiter Betriebsführung EWZ</i>
Vizepräsident	Philipp Steiner	<i>Leiter Medical Wild & Küpfer AG</i>
Verwaltungsrätin	Rena De Zanet	<i>Geschäftsführerin De Zanet AG</i>
Verwaltungsrat	Alex Hofstetter-Pfiffner	<i>dipl. Landwirt</i>
Verwaltungsrat	Berchtold Steiner-Zahner	<i>dipl. Landmaschinen-Mechanikermeister</i>
Sekretärin	Cornelia Kurath-Eisenlohr	<i>Kauffrau</i>

Revisionsstelle

Wyrsch Revisionen & Verwaltungen GmbH, Wildbrunnstrasse 3, 8722 Kaltbrunn

Personal

Josef Fritschi	<i>Betriebsleiter</i>
Michael Hinder	<i>Leiter Installationsabteilung / Betriebsleiter-Stellvertreter</i>
Paul Fäh	<i>Leiter Netzabteilung</i>
Tobias Schnyder	<i>Projektleiter</i>
Salvatore Vitacca	<i>Projektleiter</i>
Martin Kamer	<i>Elektroinstallateur / Netzelektriker</i>
Erich Gmür	<i>Mitarbeiter Netzabteilung</i>
Jasmin Germann	<i>Elektroinstallateurin / Energierechnungen</i>
Paul Bollhalder	<i>Elektroinstallateur / Messwesen</i>
Michel Ortner	<i>Elektroinstallateur</i>
Marco Hess	<i>Elektroinstallateur</i>
Dominik Diethelm	<i>Elektroinstallateur</i>
Ronny Blöchliger	<i>Kaufmann</i>
Cornelia Kurath	<i>Kauffrau / Teilzeit</i>
Adriana Fritschi	<i>Kauffrau / Teilzeit</i>
Yvonne Hess	<i>Verkäuferin Laden / Teilzeit</i>
Martina Mächler	<i>Verkäuferin Laden / Energierechnungen / Teilzeit</i>
Anna Rüegg	<i>Reinigungskraft / Teilzeit</i>
Rico Bombana	<i>Lehrling Elektroinstallateur EFZ</i>
Matteo Fosaneli	<i>Lehrling Elektroinstallateur EFZ</i>
Mattias Schmuki	<i>Lehrling Elektroinstallateur EFZ</i>
David Knobel	<i>Lehrling Elektroinstallateur EFZ</i>

Bilanz per 31. Dezember 2022

(in Schweizer Franken)

	2022	2021
Aktiven		
Flüssige Mittel	1 784 337.89	1 340 802.04
Kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	3 860.00	6 010.00
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2 138 238.84	1 710 210.35
Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Dritten	7 696.63	5 144.20
Vorräte und nicht fakturierte Leistungen	237 000.00	252 000.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	90 867.83	129 029.33
Finanzanlagen des Anlagevermögens	1 299 962.00	380 048.25
Mobile und technische Sachanlagen	3 316 108.00	3 227 607.00
Immobilien Sachanlagen	6 852 000.00	7 016 000.00
Total Aktiven	15 730 071.19	14 066 851.17

	2022	2021
Passiven		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1 239 264.48	981 362.85
Passive Rechnungsabgrenzungen	836 039.18	348 179.20
Kurzfristige Rückstellungen	215 150.83	155 460.62
Langfristige Verbindlichkeiten	4 127 500.00	3 675 000.00
Langfristige Rückstellungen	560 000.00	560 000.00
Gesellschaftskapital	460 000.00	460 000.00
Gesetzliche Gewinnreserve	230 000.00	230 000.00
Statutarische Gewinnreserven	7 424 000.00	7 032 000.00
Eigene Kapitalanteile	-25 370.00	-30 400.00
Gewinnvortrag	248.50	992.81
Jahresgewinn	663 238.20	654 255.69
Total Passiven	15 730 071.19	14 066 851.17

Erfolgsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

(in Schweizer Franken)

	2022	2021
Ertrag aus Lieferungen und Leistungen		
Installation		
Nettoerlöse	2 135 205.53	1 833 050.35
Material- und Warenaufwand	-977 648.47	-802 242.83
Bruttoergebnis nach Material- und Warenaufwand	1 157 557.06	1 030 807.52
Elektro		
Nettoerlöse	3 670 667.22	3 735 919.04
Material- und Warenaufwand	-2 322 010.01	-2 487 769.27
Bruttoergebnis nach Material- und Warenaufwand	1 348 657.21	1 248 149.77
Erdgas		
Nettoerlöse	2 278 779.51	1 504 044.05
Material- und Warenaufwand	-1 662 496.63	-992 537.73
Bruttoergebnis nach Material- und Warenaufwand	616 282.88	511 506.32
Glasfaser		
Nettoerlöse	88 890.86	41 467.98
Material- und Warenaufwand	-47 204.16	-22 566.82
Bruttoergebnis nach Material- und Warenaufwand	41 686.70	18 901.16
Laden		
Nettoerlöse	132 251.71	155 312.53
Material- und Warenaufwand	-92 221.25	-100 547.89
Bruttoergebnis nach Material- und Warenaufwand	40 030.46	54 764.64
Dienstleistungserlöse	228 141.92	228 658.25
Eigenleistungen	255 006.66	217 263.91
Total betrieblicher Ertrag aus Lieferungen und Leistungen	8 788 943.41	7 715 716.11
Total Material- und Warenaufwand	-5 101 580.52	-4 405 664.54
Bruttoergebnis nach Material- und Warenaufwand	3 687 362.89	3 310 051.57
Personalaufwand	-1 890 666.54	-1 909 938.62
Bruttoergebnis nach Personalaufwand	1 796 696.35	1 400 112.95
Übriger betrieblicher Aufwand	-473 693.53	-486 346.10
Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen und Wertberichtigungen, Finanzerfolg und Steuern (EBITDA)	1 323 002.82	913 766.85
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	-909 783.84	-580 649.72
Betriebliches Ergebnis vor Finanzerfolg und Steuern (EBIT)	413 218.98	333 117.13
Finanzaufwand	-5 053.18	-5 246.80
Finanzertrag	58 192.26	15 097.69
Betriebliches Ergebnis vor Steuern (EBT)	466 358.06	342 968.02
Betrieblicher Nebenerfolg aus Liegenschaften	349 435.38	184 887.93
Ausserordentlicher Erfolg	3 377.11	98 722.34
Auflösung Rückstellungen	-	120 000.00
Bildung Rückstellungen	-64 200.00	-
Unternehmensergebnis vor Steuern	754 970.55	746 578.29
Direkte Steuern	-91 732.35	-92 322.60
Jahresgewinn	663 238.20	654 255.69

Gewinnverwendung 2022

(in Schweizer Franken)

Gewinnvortrag	248.50
Jahresgewinn	663 238.20

Der Generalversammlung stehen zur Verfügung 663 486.70

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung folgende Verwendung:

1. Dividende	253 000.00
2. Zuweisung Statutarische Gewinnreserven	400 000.00
3. Einlage Fonds für gemeinnützige Zwecke	10 000.00
4. Gewinnvortrag	486.70

Total Gewinnverwendung 663 486.70

Nach Genehmigung dieser Anträge wird die Dividende direkt Ihrem Bank- oder Postkonto gutgeschrieben.

Dividende	110.00
Eidg. Verrechnungssteuer	-38.50
netto	71.50

Aktienwert

Das kantonale Steueramt St.Gallen hat den Steuerwert unserer Aktien per 31. Dezember 2021 mit CHF 3 400.00 errechnet. Aufgrund der vermögensrechtlichen Beschränkungen kann auf diesem Wert ein Pauschalabzug von 30 % geltend gemacht werden. Der Steuerwert beträgt somit pro Aktie CHF 2 380.00.*

Auf der Homepage www.evk.ch finden Sie Informationen zur Bewertung unserer Aktien.

* Für Steuererklärung 2022

Anhang zur Jahresrechnung

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung (Art. 957 bis 962 OR) erstellt.

In der Jahresrechnung wurden die nachfolgenden wesentlichen Grundsätze angewendet:

- Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** werden zu Nominalwerten ausgewiesen. Auf dem Restbestand der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden pauschale Wertberichtigungen von 10 % vorgenommen.
- Die **Vorräte** sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Es werden Wertberichtigungen für unkurante Vorräte und solche mit geringer Umschlagshäufigkeit vorgenommen. Auf dem Bestand der Vorräte werden zusätzlich steuerlich zulässige, pauschale Wertberichtigungen vorgenommen.
- Bei den **unfertigen Erzeugnissen** werden kundenspezifische, längerfristige Fertigungsaufträge periodengerecht im Umsatz erfasst und dem Fertigungsstand entsprechend und um die Gewinnmarge reduziert erfasst. Die Gewinnrealisation erfolgt erst nach dem Übergang des Lieferungs- und Leistungsrisikos vom Auftragnehmer auf den Auftraggeber.
- Die **Finanzanlagen des Anlagevermögens** werden zum Anschaffungspreis oder allenfalls tieferen Kurswert bilanziert.
- Die **mobilen Sachanlagen** werden zu Anschaffungs- oder zu Herstellungskosten erfasst. Die Abschreibungen erfolgen nach der degressiven Methode auf den Erinnerungsfranken.
- Die **immobilen Sachanlagen** werden zu den Anschaffungskosten erfasst und zu den steuerlich zulässigen Abschreibungssätzen abgeschrieben.

Weitere vom Gesetz verlangte Angaben

Die Anzahl der Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt 2021 und 2022 nicht über 50.

Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu ausgewählten Positionen der Bilanz

	2022	2021
Vorräte	208 000	193 300
Unfertige Erzeugnisse	29 000	58 700
	237 000	252 000

Erläuterungen zu ausserordentlichen Positionen der Erfolgsrechnung

Auflösung nicht benötigte Rückstellungen:	2022	2021
Renovation Uznacherstrasse 2/4	0	100 000 ¹⁾
Planung Glasfasernetz	0	0
Soziales	0	20 000
Smart Metering, Steuerung	0	0
	0	120 000

1) Direkt auf Liegenschaftsunterhalt gebucht

Bildung von Rückstellungen:	2022	2021
Renovation Uznacherstrasse 2/4	64 200	0
	64 200	0

Ausserordentlicher Ertrag:	2022	2021
Auflösung Arbeitgeberbeitragsreserve	0	86 250
Diverses / Versicherungsleistung	418	2 193
	418	88 443

Eigene Anteile

Anzahl eigener Anteile, die das Unternehmen selbst hält:		2022	2021
Erwerb eigener Anteile	Anzahl	7	1
	Preis pro Anteil	2 830	2 830
Veräusserung eigener Anteile	Anzahl	6	2
	Preis pro Anteil	2 930	2 930
	Anzahl	3	
	Preis pro Anteil	2 480	

Verpfändete Aktiven zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten

Zur Sicherheit eigener Verbindlichkeiten verwendete Aktiven:	2022	2021
Immobilien (Bilanzwert)	6 852 000	7 016 000

Es bestehen keine weiteren nach Art. 959c OR ausweispflichtigen Tatbestände.

Bericht der Revisionsstelle

zur Eingeschränkten Revision an die Generalversammlung der Elektrizitätsversorgung Kaltbrunn AG für das Geschäftsjahr 2022

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Elektrizitätsversorgung Kaltbrunn AG für das am 31.12.2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

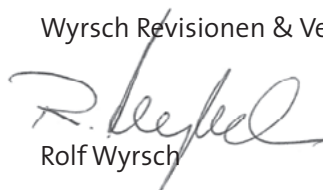
Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist eine Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Kaltbrunn, 19. April 2023

Die Revisionsstelle

Wyrsch Revisionen & Verwaltungen GmbH



Rolf Wyrsch



Natur Energie
Kaltbrunn AG



Jahresbericht 2022

Einladung

18. ordentliche Generalversammlung der Natur Energie Kaltbrunn AG

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Gerne laden wir Sie zur diesjährigen Generalversammlung ein.

Freitag, 2. Juni 2023, ca. 20.15 Uhr

Aula Oberstufenzentrum, 8722 Kaltbrunn

Im Anschluss an die Generalversammlung der Elektrizitätsversorgung Kaltbrunn AG

Freundliche Grüsse

Im Namen des Verwaltungsrates

Berchtold Steiner

Josef Fritschi

VR-Präsident

Betriebsleiter

Kennzahlen 2022

675 764

kWh Produktion KKW Wilen

11 422

kWh Produktion KKW Bruggmühle

2

Liegenschaften

Inhalt

- 2 Traktanden
- 3 Mitteilungen an die Aktionärinnen und Aktionäre
- 5 Vorwort des Verwaltungsratspräsidenten
- 6 Jahresbericht des Verwaltungsrates
- 9 Bilanz per 31. Dezember 2022
- 10 Erfolgsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022
- 11 Gewinnverwendung 2022 / Aktienwert
- 12 Anhang zur Jahresrechnung
- 13 Bericht der Revisionsstelle

Impressum:

Herausgeberin: Natur Energie Kaltbrunn AG

Konzept, Grafik und Produktion: ERNi Druck und Media AG, Kaltbrunn

Papier: Verwendung von Recyclingpapier

Traktanden

1. Begrüssung

Bezeichnung des Protokollführers
Wahl der Stimmenzähler/-innen
Feststellung der Beschlussfähigkeit

2. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung 2022

Entgegennahme des Berichtes der Revisionsstelle
Antrag des Verwaltungsrates: Genehmigung

3. Entlastung des Verwaltungsrates

Antrag des Verwaltungsrates: Entlastung erteilen

4. Gewinnverwendung

Antrag des Verwaltungsrates: Der in der Jahresrechnung 2022 ausgewiesene Jahresgewinn von CHF 1875.61 ist gemäss Darstellung auf Seite 11 zu verwenden.

5. Wahlen

a) Erneuerungswahl des Verwaltungsrates

Antrag des Verwaltungsrates:

Wiederwahl der bisherigen Verwaltungsräte

Berchtold Steiner-Zahner

Josef Fritschi-Lorenz

Josef Hager-Gähler

b) Erneuerungswahl der Revisionsstelle

Antrag des Verwaltungsrates:

Wiederwahl der bisherigen Revisionsstelle

Wyrsch Revisionen und Verwaltungen GmbH, 8722 Kaltbrunn

6. Allgemeine Umfrage

Mitteilungen an die Aktionärinnen und Aktionäre

Nachstehend sind publiziert:

- der Jahresbericht des Verwaltungsrates über das Geschäftsjahr 2022
- die Bilanz und die Erfolgsrechnung 2022
- der Antrag über die Gewinnverwendung und Informationen zum Aktienwert
- der Bericht der Revisionsstelle
- verschiedene Detailberichterstattungen und Aufstellungen

Am Geschäftssitz der Elektrizitätsversorgung Kaltbrunn AG, Uznacherstrasse 4, 8722 Kaltbrunn, liegen bis zum Tag der Generalversammlung auf:

- das Protokoll der 17. Generalversammlung vom 3. Juni 2022 und die übrigen, gemäss Statuten erforderlichen Unterlagen.

Das Aktienregister ist vom 26. April 2023 bis 5. Juni 2023 geschlossen.

Anmeldung für die Generalversammlung:

Die Anmeldung zur Generalversammlung der Elektrizitätsversorgung Kaltbrunn AG gilt auch als Anmeldung für die Generalversammlung der Natur Energie Kaltbrunn AG.

Vertretung an der Generalversammlung:

Stimmberechtigte Aktionärinnen und Aktionäre können sich an der Generalversammlung durch eine andere Aktionärin oder einen anderen Aktionären vertreten lassen. Vorbehalten bleibt die gesetzliche Vertretung gemäss Art. 10 der Statuten.



Vorwort

Der Wind hat gedreht

Wir freuen uns, Ihnen über das Geschäftsjahr 2022 Bericht zu erstatten und die per 31. Dezember 2022 abgeschlossene Jahresrechnung vorzulegen.



Berchtold Steiner
Verwaltungsratspräsident

Geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre

Endlich konnte das Kleinwasserkraftwerk Wilen nach 30 Monaten wieder in Betrieb genommen werden. Die Sanierung der Druckleitung und des Überlaufkanals schlossen wir im Frühling 2022 ab. Somit ist die wichtigste Einnahmequelle der Natur Energie Kaltbrunn AG wieder aktiv. Die hohen Kosten der Sanierung werden natürlich die Jahresrechnungen der kommenden Jahre belasten. Der Verwaltungsrat ist aber überzeugt, durch eine strenge Ausgabenpolitik das Unternehmen wieder in die Gewinnzone zu führen.

Verbandsnachrichten

«Explodierende Strompreise an den internationalen Strombörsen», «Stromversorgungssicherheit gefährdet», «Rettungs-

schirm für die Axpo» und ähnlich lauteten die Medienmitteilungen anfangs Jahr. Die Aufmerksamkeit, welche die Stromversorger plötzlich erhalten, lässt uns erstaunen. Jeder Stromkonsument ist praktisch über Nacht zum Energieexperten geworden.

Auch in Zeiten explodierender Strompreise bleiben aus Sicht der Kraftwerksbetreiber die kostendeckende Einspeisevergütung (KEV) und die Mehrkostenfinanzierung (MKF) attraktive Vergütungsmodelle, weil sie eben langfristig Bestand haben und sich damit die Risiken aus Sicht der Produzenten verringern lassen. Unsere beiden Kraftwerke sind über diese Systeme vergütet.

Jede Kilowattstunde zählt! Die Kleinwasserkraftwerke sind schlagartig wieder zu zuverlässigen Akteuren in der Energielandschaft Schweiz geworden. Gerade in den Wintermonaten und der befürchteten Strommangellage ist ihre Energie noch wichtiger geworden. Durch die zeitliche Reduktion der Restwassermenge erhofft sich der Bundesrat eine zusätzliche Produktionsmenge von 150 GWh für die sieben Wintermonate. Diese Massnahme wurde am 30. April 2023 wieder beendet.

Die Kleinwasserkraftwerk-Betreiber und der Verband Swiss Small Hydro setzen sich weiterhin engagiert für die einheimische Energieproduktion bei Politik, Regierungen und Verwaltungen ein.



Jahresbericht

Erfolgreiche Sanierung

Kleinwasserkraftwerk Wilen: Sanierung der Druckleitung und des Überlaufkanals – Baubericht

Quelle: Der Blog – Immer am Ball mit der Firma Debrunner Acifer

Allgemeines

Ein Rohrbruch in der 22-jährigen GFK-Druckleitung hat 2018 und 2019 grosse Schäden im Wohngebiet und am Kulturland angerichtet, deshalb lässt die Natur Energie Kaltbrunn AG die Druckleitung erneuern und gleichzeitig den alten Überlaufkanal durch eine geschlossene Überlaufleitung ersetzen.

Glasfaserverstärkte Kunststoffrohre und genietete Eisenrohre

Auf einer Ebene oberhalb des Kleinwasserkraftwerks Wilen befindet sich der Stauweiher Bründlen mit 4500 m³ Fassungsvermögen. Von dort aus führte die 350 m lange alte Druckleitung in Form von glasfaserverstärkten Kunststoffrohren unter der Ebene hindurch. Anschliessend passierte das Wasser überirdisch eine über 100-jährige, genietete Eisenrohrleitung einen 100 m langen steilen Waldhang hinab, bevor es die Turbine mit ca. 6 bar Druck erreichte und schliesslich in den Steinenbach floss. Der 60 cm breite und 50 cm hohe Überlaufkanal aus Beton und Natursteinen verlief bisher dem Waldrand entlang zum Wasserkraftwerk. Der Kanal liess überschüssiges Wasser direkt in den Steinenbach ablaufen.

Tonerde-Zement: widerstandsfähig gegenüber jeder Wasserqualität

Das Ingenieurbüro Frei + Krauer AG, Rapperswil wurde mit der Planung zur Erneuerung von Druckleitung und Überlaufkanal beauftragt. Aus einem Variantenstudium re-

sultierte, dass das Konzept, die Druckleitung und Überlaufleitung auf direktem Weg ins Tal und im gleichen Graben zu verlegen, insgesamt die optimale Lösung ist. Aufgrund der Ausschreibungen hat die De Zanet AG, Kaltbrunn, die Aushubarbeiten ausgeführt und die PP-HM-Kanalrohre für die Überlaufleitung verlegt. Das Verlegen der Druckleitung hat die Garage Ziegler AG, Rufi übernommen. Die Bauherrschaft hat sich in Absprache mit dem Planer, dem Rohrlieferanten und dem Montageleiter für Hagenbucher-Gussrohre mit einer Innenbeschichtung aus Tonerde entschieden: Tonerde-Zement ist jeder Wasserqualität gegenüber widerstandsfähiger als normaler Zement. Risse im Inneren des Rohres, verursacht durch Steine oder Äste, «heilen» von selbst. Dank der Zinkbeschichtung und einer zusätzlichen Faserzementmörtel-Umhüllung sind die Rohre auch äusserlich widerstandsfähig und dadurch langlebig. Ihre Duktilität erlaubt ihnen darüber hinaus, sich Geländeverschiebungen anzupassen.

Seilbahn für Rohre und Beton

Bevor die De Zanet AG die Grabarbeiten ausführen konnte, musste der Forstbetrieb der Ortsgemeinde Kaltbrunn eine Schneise in den Wald schlagen. Der betroffene Hang neben dem Kraftwerk, über den die beiden Leitungen die Ebene mit dem Stauweiher erreichen, weist ein Gefälle von 50% auf. Nur dank einer eigens für diese Arbeiten installierten Seilbahn vom Kraftwerk bis zum Weiher war es möglich, die 6 m langen und 970 kg schweren Gussrohre sowie die HD-PP-Rohre den Steilhang hinauf zu befördern. Auch der Beton, mit dem die Rohre im Hang fixiert wurden, gelang via Seilbahn an seinen Bestimmungsort. Eine weitere Heraus-

forderung in dem steilen Gelände waren die Baggerarbeiten. «Wir mussten den Bagger mithilfe einer Seilwinde sichern, damit wir gefahrlos arbeiten konnten», sagt der Projektleiter der De Zanet AG.

Wenn eine Lücke die Richtung vorgibt

Exakte Vorarbeiten waren bei diesem Projekt unabdingbar. Das betraf neben der Projektplanung, die Konzeption der Arbeitssicherheit sowie der Seilbahn auch die Erstellung des Grabens für die Rohre. «Die HD-PP-Rohre lassen sich nur bis zu einem Winkel von 1,5° zusammenstecken, andernfalls sind sie nicht dicht. Wurzeln könnten hineinwachsen und die Leitung verstopfen», sagt die Projektleitung. Die Grabarbeiten mussten deshalb sehr genau ausgeführt werden. Eine nicht alltägliche Situation bot auch der Anschluss der Druckleitung an das Kraftwerk. Es musste ein 3 m langes Druckleitungsrohr auf einem Betonfundament mithilfe eines Lasers fast millimetergenau auf die Flucht des bestehenden Rohrs im Inneren des Kraftwerks ausgerichtet werden, bevor das Druckleitungsrohr unter der Strasse einbetoniert werden konnte.

300 Liter Wasser pro Sekunde

Rund 100 Meter vor dem Weiher verzweigt sich die Überlaufleitung, um die beiden Schieberhäuschen am Weiher zu bedienen. Auf ihrer ganzen Länge von etwa 435 m fasst die neue Druckleitung 82,5 m³ Wasser. Mit einem Durchmesser von 50 cm bewältigt sie zur Turbinierung bis zu 300 Liter Wasser pro Sekunde.

Finanzen

Für die Finanzierung der grossen Investitionen konnte von der EVK ein Darlehen von

1 Mio. CHF aufgenommen werden. Das Projekt konnte dank rigoroser Kostenkontrolle durch die Bauleitung innerhalb des Kostenvoranschlages abgeschlossen werden. Recht herzlichen Dank allen Unternehmern und dem Bauleiter Samuel Bamert, Frei + Krauer AG, Rapperswil.

Produktion Kleinwasserkraftwerk Wilen

Nach genau 30 Monaten Stillstand konnte das Kraftwerk am 12. April 2022 wieder in Betrieb genommen werden. Trotz des ausserordentlich trockenen und heissen Sommers konnten 675 764 kWh erneuerbarer Strom hergestellt werden. Die Betriebsleitung ist mit den umgesetzten Sanierungsarbeiten sehr zufrieden. Der Betrieb läuft mit den üblichen Unterhaltsarbeiten bis heute störungsfrei.

Kleinwasserkraftwerk Bruggmühle

Wie jedes Jahr werden die Erwartungen an die Kraftwerkanlage nicht erfüllt. Der Aufwand für den Betrieb und der Ertrag aus der Produktionsanlage stimmen bei weitem nicht überein. Die Produktionsmenge 2022 betrug 11 422 kWh, dies ist wieder 47,6 % weniger als im Jahr 2021.

Rückblick auf die Produktionsdaten:

– 2016	37 618 kWh
– 2017	36 790 kWh
– 2018	29 688 kWh
– 2019	38 315 kWh
– 2020	29 318 kWh
– 2021	21 824 kWh
– 2022	11 422 kWh

Der Verwaltungsrat der NEK macht sich Gedanken, wie es mit dem Kleinwasserkraftwerk Bruggmühle weitergehen soll. Leider

lassen die Finanzen der Unternehmung keine grossen Sanierungs- und Wartungsarbeiten zu.

Mit dem Fischereiverein See und Gaster, dem Besitzer des Fischweihers Wieden, haben wir nach wie vor ein sehr gutes Einvernehmen. So befreit der Verein an den Wochenenden den Rechen von Geschiebe, Ästen, Laub und Eis und die EVK-Pikettmonteure müssen für diese Einsätze nicht mehr aufgeboden werden. Recht herzlichen Dank für die kooperative und gute Zusammenarbeit.

Liegenschaften

Unsere Liegenschaft an der Sägereistrasse 1 ist immer noch in einem guten Zustand und es mussten keine Sanierungs- und Unterhaltsarbeiten getätigt werden. Dank der Vermietung an die Ortsgemeinde Kaltbrunn haben wir sichere Mietzinseinnahmen und die Ortsgemeinde verfügt über einen Werkhof an einer für sie ausgezeichneten Lage. Herzlichen Dank an die Ortsgemeinde Kaltbrunn für die gute Zusammenarbeit.

Verwaltungsrat / Generalversammlung

Die 17. Generalversammlung vom 3. Juni 2022 konnte wieder physisch abgehalten werden. An der Generalversammlung nahmen 118 Aktionärinnen und Aktionäre teil, die insgesamt 1575 Stimmen vertraten. Alle Anträge wurden im Sinne des Verwaltungsrates genehmigt.

Der Verwaltungsrat traf sich zu zwei ordentlichen Sitzungen. Wegen der Sanierung der Druckleitung und des Überlaufkanals fanden diverse Besprechungen und Begehungen statt.

Dank

Im Namen des Verwaltungsrates danken wir der Elektrizitätsversorgung Kaltbrunn AG für die gute Zusammenarbeit und für die umsichtige Betriebsführung, den Landbesitzern für das gute Einvernehmen und den Fischereiverantwortlichen für das uns entgegengebrachte Vertrauen. Zum Schluss möchten wir Ihnen, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, herzlich für Ihr Interesse an unserer Unternehmung danken.

Verwaltungsrat

Präsident	Berchtold Steiner-Zahner	<i>dipl. Landmaschinen-Mechanikermeister</i>
Vizepräsident	Josef Hager-Gähler	<i>Eidg. dipl. Elektroinstallateur</i>
Betriebsleiter, Sekretär	Josef Fritschi-Lorenz	<i>Eidg. dipl. Elektroinstallateur</i>

Revisionsstelle

Wyrsch Revisionen & Verwaltungen GmbH
Wildbrunnstrasse 3, 8722 Kaltbrunn

Betriebsführung

Elektrizitätsversorgung Kaltbrunn AG
Uznacherstrasse 4, 8722 Kaltbrunn

Bilanz per 31. Dezember 2022

(in Schweizer Franken)

	2022	2021
Aktiven		
Flüssige Mittel	229 703.90	66 992.04
Forderungen gegenüber staatlichen Stellen	2 368.15	5 692.35
Aktive Rechnungsabgrenzungen	13 458.50	500.00
Mobile Sachanlagen	784 001.00	103 099.90
Immobilien Sachanlagen	80 001.00	127 799.00
Total Aktiven	1 109 532.55	304 083.29

	2022	2021
Passiven		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	29 103.50	25 040.10
Passive Rechnungsabgrenzungen	3 700.00	3 700.00
Kurzfristige Rückstellungen	300.00	535.50
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	1 000 000.00	80 086.25
Rückstellung Pflege Mühlebach	5 000.00	5 000.00
Rückstellung Sanierung Druckleitung	–	120 000.00
Gesellschaftskapital	115 000.00	115 000.00
Gesetzliche Gewinnreserve	18 000.00	18 000.00
Statutarische Gewinnreserven	36 000.00	36 000.00
Eigene Kapitalanteile	–2 755.50	–2 587.50
Verlustvortrag	–96 691.06	–97 760.15
Jahresgewinn	1 875.61	1 069.09
Total Passiven	1 109 532.55	304 083.29

Erfolgsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

(in Schweizer Franken)

	2022	2021
Ertrag aus Lieferungen und Leistungen		
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	103 967.52	7 024.80
Aufwand für bezogene Drittleistungen	-28 978.75	-12 312.50
Bruttoergebnis nach Aufwand für bezogene Drittleistungen	74 988.77	- 5 287.70
Personalaufwand	-3 300.00	-3 500.00
Bruttoergebnis nach Personalaufwand	71 688.77	- 8 787.70
Übriger betrieblicher Aufwand	-20 090.86	-9 836.96
Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen und Wertberichtigungen, Finanzerfolg und Steuern (EBITDA)	51 597.91	- 18 624.66
Abschreibungen	-3 554.70	-
Betriebliches Ergebnis vor Finanzerfolg und Steuern (EBIT)	48 043.21	- 18 624.66
Finanzaufwand	-8 436.90	-273.80
Betriebliches Ergebnis vor Steuern (EBT)	39 606.31	- 18 898.46
Betrieblicher Nebenerfolg	7 334.80	4 968.55
Ausserordentlicher Aufwand für Rückstellungen	-	-30 000.00
Ausserordentlicher Aufwand für Schadenfall	-164 999.00	-
Ausserordentlicher Ertrag	120 000.00	44 999.00
Direkte Steuern	-66.50	-
Jahresgewinn	1 875.61	1 069.09

Gewinnverwendung 2022

(in Schweizer Franken)

Verlustvortrag	– 96 691.06
Jahresgewinn	1 875.61
Verlustvortrag auf neue Rechnung	– 94 815.45

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung folgende Verwendung:

Vortrag auf neue Rechnung	– 94 815.45
Total Verlustvortrag	– 94 815.45

Aktienwert

Das kantonale Steueramt St.Gallen hat den Steuerwert unserer Aktien per 31. Dezember 2021 mit CHF 36.00 errechnet. Aufgrund der vermögensrechtlichen Beschränkungen kann auf diesem Wert ein Pauschalabzug von 30 % geltend gemacht werden. Der Steuerwert beträgt somit pro Aktie CHF 25.20.*

Auf der Homepage www.evk.ch/nek finden Sie Informationen zur Bewertung unserer Aktien.

* Für Steuererklärung 2022

Anhang zur Jahresrechnung

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung (Art. 957 bis 962 OR) erstellt.

In der Jahresrechnung wurden die nachfolgenden Grundsätze angewendet:

- Die **Sachanlagen** werden zu Anschaffungs- oder zu Herstellungskosten erfasst. Die Abschreibungen erfolgen nach der degressiven Methode zu den steuerlich maximal zulässigen Sätzen.
- Im Jahr 2022 wurden CHF 44 999 als Abschreibungen verbucht, die im Vorjahr als wieder-eingebrachte Abschreibungen für das Kleinkraftwerk Wilen aktiviert wurden.

Weitere Informationen zur Jahresrechnung

Die Anzahl der Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt nicht über 10.

Eigene Anteile

Anzahl eigener Anteile, die das Unternehmen selbst hält:

		2022	2021
Erwerb eigener Anteile	Anzahl	–	–
	Preis pro Anteil	–	–
Veräusserung eigener Anteile	Anzahl	–	–
	Preis pro Anteil	–	–

Bericht der Revisionsstelle

zur Eingeschränkten Revision an die Generalversammlung der Natur Energie Kaltbrunn AG für das Geschäftsjahr 2022

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Natur Energie Kaltbrunn AG für das am 31.12.2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

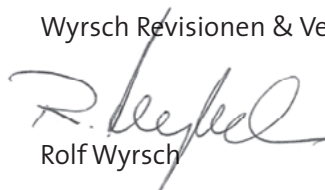
Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist eine Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Kaltbrunn, 19. April 2023

Die Revisionsstelle

Wyrch Revisionen & Verwaltungen GmbH



Rolf Wyrch